

Förderverein hat neue Führungsriege

Mehr als 1000 Mitglieder und die Kraft hinter dem Festival junger Künstler: Jetzt hat deren Förderverein die Führungsriege neu besetzt. Chef ist Werner Schubert.

Von Otto Lapp

BAYREUTH. Die Förderer junger Künstler Bayreuth haben kurz vor Jahresende einen bedeutenden personellen Wechsel vollzogen. Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung im Jugendkulturzentrum stellte der Verein seine Führungsmannschaft neu auf und leitete damit ein neues Kapitel ein. Einstimmig wählten die Mitglieder Werner Schubert aus Glashütten für drei Jahre zum neuen Vorsitzenden. Er tritt die Nachfolge von Horst Auernheimer an, der nach vielen Jahren an der Spitze nun zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde und dem Verein in dieser Funktion weiter verbunden bleibt.

Die Versammlung sprach zudem Rainer Grimme und Olga Gassan aus Bayreuth das Vertrauen aus und wählte sie zu stellvertretenden Vorsitzenden. Zum Schatzmeister bestimmten die Mitglieder Andreas Götschel, ebenfalls aus Bayreuth. Mit der Bayreutherin Claudia Ebert und Falk Hessenmöller aus Harsdorf rückten zwei weitere Förderer neu in den Vorstand auf. Stadtrat Peter Wild wurde erneut bestätigt und bleibt damit ein konstantes Gesicht im Leitungsteam. Professor Jochen Sigloch und Wolfgang Feulner behalten ihre Aufgaben als Revisoren. Nicht mehr für den Vorstand kandidierten Michael Lützelberger und Markus Eberl, die dem Verein künftig als Beiräte erhalten bleiben.

In seinem Bericht an die Mitglieder zog der scheidende Vorsitzende Horst Auernheimer eine ausgesprochen positive Bilanz. Der seit 2007 bestehende Verein könne jährlich sechsstelligen Zuwendungen als Projektzu-



Die scheidenden Vorstände Horst Auernheimer (links) und Rainer Teufel wurden Ehrenmitgliedern. Rechts der neue Vorsitzende Werner Schubert.

Foto: Festival

schuss an das Festival junger Künstler Bayreuth weitergeben. Mit aktuell 1046 Mitgliedern habe man eine starke Basis geschaffen, die die Arbeit des Festivals in wesentlichem Maße ermögliche. Besonders erfüllte Auernheimer das große Echo auf das Künstlerpatenschafts-Projekt, das in den vergangenen Jahren vielen jungen Talenten den Weg zum Festival geöffnet hat.

Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler hätten durch diese Unterstützung entscheidende Entwicklungsschritte machen können. Dieses Projekt sei ein Beispiel dafür, wie sehr gemeinschaftlicher Einsatz Wirkung

zeigen könne, erklärte Auernheimer, und dankte allen Mitgliedern sowie besonders den Groß Spendern für ihre kontinuierliche Hilfe. Um die Zukunft des Festivals nachhaltig zu sichern, brauche es jedoch weiterhin neue Mitglieder. Mit deutlichen Worten rief er die Anwesenden dazu auf, weitere Unterstützerinnen und Unterstützer zu gewinnen.

Schatzmeister Rainer Teufel bestätigte diese Einschätzung in seinem Kassenbericht. Durch verschiedene Aktivitäten sei es gelungen, die Einnahmen nicht nur über die Mitgliedsbeiträge, sondern besonders durch Patenschaften, Benefizkonzerte und Son-

derspenden zu steigern. Die Revisoren bestätigten eine einwandfreie Kassenführung, was dazu führte, dass der Vorstand ohne Gegenstimmen entlastet wurde. Festivalleiterin Sissy Thammer dankte in ihrem Bericht den Mitgliedern und betonte, dass die Förderer für die Existenz des Festivals junger Künstler Bayreuth unverzichtbar seien.

Außergewöhnlicher Einsatz von Horst Auernheimer und Rainer Teufel

Nach seiner Wahl nutzte der neue Vorsitzende Werner Schubert die Gelegenheit, seinem Vorgänger und dem langjährigen Schatzmeister Anerkennung auszusprechen. Als erste Amtshandlung ernannte er Horst Auernheimer und Rainer Teufel zu Ehrenmitgliedern, wobei Auernheimer zusätzlich den Titel des Ehrenvorsitzenden erhielt. Beide hätten den Verein seit seiner Gründung entscheidend geprägt. Schubert hob hervor, dass Teufel die Finanzen des Vereins mit außergewöhnlichem Einsatz geführt und den Förderern zugleich als Mäzen und aktiver Ratgeber gedient habe. Auernheimer wiederum habe sich mit unermüdlichem Engagement bei der Mitgliedergewinnung hervor getan und mit seiner Beharrlichkeit das große Ziel von 1000 Mitgliedern erreicht. Die Verdienste beider seien für den Verein von unschätzbarem Wert, erklärte Schubert, und sicherte ihnen einen dauerhaften Platz in der Gemeinschaft zu.

Zum Abschluss richtete Werner Schubert den Blick nach vorn. Er kündigte an, das Bewährte zu bewahren und weiterzuentwickeln und gleichzeitig neue Schwerpunkte zu setzen. Ein besonderes Anliegen sei ihm die Ansprache junger Menschen, die verstärkt über Social Media erreicht werden sollen. Schubert bat die Mitglieder um ihre fortgesetzte Unterstützung und betonte, wie wichtig eine starke Fördergemeinschaft sei, um die Zukunft des Festivals junger Künstler Bayreuth mit seiner internationalen Strahlkraft zu sichern.